

Mitteilungsblatt der Paris-Lodron-Universität Salzburg

40. [Akademische Ehrung](#)
 41. [Beschluss der Studienkommission Geschichte](#)
 42. [Lehrveranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung für das Studienjahr 2001/2002](#)
 43. [Kundmachung der Wahl weiterer Stellvertreter/innen des Vorstandes des Instituts für Kunstgeschichte](#)
 44. [Bekanntmachung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens folgender Studienpläne gemäß § 14 bzw. § 20 UniStG:](#)
 - a) [Universität Wien – Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften](#)
 - b) [Universität Wien – Internationale Betriebswirtschaft](#)
 - c) [Universität Wien – Klassische Archäologie](#)
 45. [Stipendium der Emil-Boralstiftung für das Jahr 2001/2002](#)
 46. [Ausschreibung eines Stipendiums des Josef-Krainer-Gedenkwerks für das Bologna Center der Johns Hopkins University für das Studienjahr 2001/2002](#)
 47. [Ausschreibung von Forschungsstipendien für Zypern](#)
 48. [Ausschreibung des Impulsprogrammes !\[\]\(c8dce68b26731c7aa5915072fc9d68dd_img.jpg\) Nachhaltig Wirtschaften – at:sd!\[\]\(76b3245de86167eba9fcdc9cc9f32aa4_img.jpg\); Themenschwerpunkt: Fabrik der Zukunft](#)
 49. [Ausschreibung zweier Programme des Civic Education Projects für 2000/2001](#)
 50. [Ausschreibung eines Dissertations-Wettbewerbes des Ausschusses der Regionen](#)
 51. [Ausschreibung von Stipendien für Ferialvolontariate in österreichischen Medienbetrieben 2001](#)
 52. [Ausschreibung einer Professorenplanstelle an der Philosophischen Fakultät der Universität Passau](#)
 53. [Ausschreibung folgender Professorenplanstellen an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg:](#)
 - a) [Institut für Computerwissenschaften: Systemarchitektur und Verteilte Systeme](#)
 - b) [Institut für Computerwissenschaften: Informatik](#)
 - c) [Institut für Mineralogie: Angewandte Mineralogie](#)
 54. [Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg](#)
 55. [Universitätsinterne Interessentennensuche/Interessentensuche](#)
-

40. Akademische Ehrung

Am Mittwoch, dem **29. November 2000**, findet um 11 Uhr s.t. in der Bibliotheksaula, Hofstallgasse 2-4, eine akademische Ehrung statt.

Bei dieser Feier wird der Titel eines Ehrensensors an Herrn KR **Hans Asamer** und Herrn **Andreas Schill** verliehen.

Haslinger

41. Beschluss der Studienkommission Geschichte

Die Studienkommission Geschichte hat in ihrer Sitzung am 23. Oktober 2000 beschlossen:

Studierenden der Studienrichtung Geschichte (Diplom), die nach Ablegung der 1. Diplomprüfung lt. den Bestimmungen des Studienplanes 1982 bzw. 1995 freiwillig in den Studienplan Geschichte 2000 wechseln, wird der nach dem Studienplan 1982 bzw. 1995 absolvierte 1. Studienabschnitt als gleichwertig mit dem 1. Studienabschnitt des Studienplanes 2000 anerkannt. Ein Anrechnungsverfahren ist aufgrund dieser Verordnung nicht erforderlich.

Krammer

42. Lehrveranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung für das Studienjahr 2001/2002

Der Beirat für Frauenforschung, Frauenförderung und Frauenstudien der Universität Salzburg lädt alle interessierten Frauen ein, Anträge für frauenspezifische Lehrveranstaltungen gemäß den angeführten Kriterien bis **15. Jänner 2001** an den Beirat zu richten, der in weiterer Folge eine Reihung der eingelangten Anträge dem Vizerektor für Lehre vorlegt.

Bei der Reihung werden folgende Kriterien berücksichtigt:
Lehrveranstaltungen, die Inhalte, Betrachtungsweisen und Methoden der Frauen- und Geschlechterforschung in wissenschaftliche Fachbereiche hineinragen,
Lehrveranstaltungen, die Vorbildwirkung auf dem Gebiet der Frauen- und Geschlechterforschung durch spezielle Qualifikation der Vortragenden aufweisen.

Der Beirat für Frauenforschung, Frauenförderung und Frauenstudien bemüht sich um eine ausgewogene Zuteilung der Lehrauftragsstunden innerhalb der vier Fakultäten. Die Antragstellerinnen werden ersucht, sich mit dem/der Studienkommissionsvorsitzenden des jeweiligen Instituts, an dem sie die Lehrveranstaltung ankündigen möchten, Kontakt aufzunehmen und den Antrag unterschreiben zu lassen. Bei Unklarheiten bitten wir um direkte Rücksprache mit der Vorsitzenden des Beirats (siehe Adresse unten). Dem Antrag sind eine ausführliche Darstellung der geplanten Lehrveranstaltung, wissenschaftlicher Werdegang, Lebenslauf, bei Erstantrag weiters Sozialversicherungsnummer und Bestätigung der Bankverbindung beizulegen.

Anträge und eventuelle Rückfragen sind an folgende Adresse zu richten:

Frau Mag. Dr. Eva Hausbacher, Vorsitzende des Beirats für Frauenforschung, Frauenförderung und Frauenstudien der Universität Salzburg, Institut für Slawistik, Akademiestraße 24, A-5020 Salzburg; Tel.: 0662-8044-4508; Fax: 0662-8044-160; e-mail: eva.hausbacher@sbg.ac.at

Hausbacher

43. Kundmachung der Wahl weiterer Stellvertreter/innen des Vorstandes des Instituts für Kunstgeschichte

Die Wahl weiterer Stellvertreter/innen des Vorstandes des Instituts für Kunstgeschichte für die verbleibende Funktionsperiode bis 30.9.2001 findet am

Dienstag, 12. Dezember 2000, 12.00 Uhr c.t.

im Institut für Kunstgeschichte statt.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

Prochno

44. Bekanntmachung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens folgender Studienpläne gemäß § 14 bzw. § 20 UniStG:

- a) Universität Wien – Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**
- b) Universität Wien – Internationale Betriebswirtschaft**
- c) Universität Wien – Klassische Archäologie**

a) Die Studienkommission für das **Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften** an der **Universität Wien** hat den Entwurf des neuen Studienplans samt Qualifikationsprofil beschlossen und

unterzieht diesen nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren gemäß § 20 UniStG.

Der Studienplan ist unter <http://www.univie.ac.at/Wirtschaftswissenschaften/graduate/studienplan.htm> abrufbar.

Stellungnahmen sind bis spätestens **31. Dezember 2000** an folgende Adresse zu richten:

O.Univ.-Prof. Dr. Dennis Müller

Vorsitzender der Studienkommission für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Wien, Betriebswirtschaftliches Zentrum, Brünner Straße 72, 1210 Wien, e-mail:

dennis.mueller@univie.ac.at

b) Die Studienkommission für die Studienrichtung **Internationale Betriebswirtschaft** an der **Universität Wien** hat den Entwurf des neuen Studienplans samt Qualifikationsprofil beschlossen und unterzieht diesen nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG.

Der Studienplan ist unter http://www.bwl.univie.ac.at/bwl/stuko/studienplan_ibw.html

abrufbar bzw. liegt in der Direktionskanzlei, Kapitelgasse 4 (Herr Leitner), zur Einsichtnahme auf.

Stellungnahmen sind bis spätestens **31. Dezember 2000** an folgende Adresse zu richten:

O.Univ.-Prof. Dr. Engelbert Dockner

Vorsitzender der Studienkommission für die Studienrichtung Internationale Betriebswirtschaft an der Universität Wien, Betriebswirtschaftliches Zentrum, Brünner Straße 72, 1210 Wien, e-mail:

engelbert.dockner@univie.ac.at

c) Die Studienkommission für Klassische Archäologie an der **Universität Wien** hat den Entwurf des neuen Studienplans für das Diplomstudium **Klassische Archäologie** samt Qualifikationsprofil beschlossen und unterzieht diesen nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG.

Der Studienplan ist unter <http://www.univie.ac.at/Klass-Archaeologie/> unter dem weiterführenden Link

◆Lehre◆ abrufbar bzw. liegt in der Direktionskanzlei, Kapitelgasse 4 (Herr Leitner), zur Einsichtnahme auf.

Stellungnahmen sind bis spätestens **15. Dezember 2000** an folgende Adresse zu richten:

Mag. Dr. Hubert D. Szemethy

Vorsitzender der Studienkommission Klassische Archäologie an der Universität Wien, Betriebswirtschaftliches Zentrum, Franz-Klein-Gasse 1, 1190 Wien,

e-mail: hubert.szemethy@univie.ac.at

Haslinger

45. Stipendium der Emil-Boralstiftung für das Jahr 2001/2002

Die Emil-Boralstiftung für Postgraduierte aus Österreich und der Schweiz bezweckt die Förderung junger begabter Wissenschaftler/innen Österreichs und der Schweiz, die bereits ein akademisches Studium an einer staatlichen Universität oder einer gleichwertigen technischen Hochschule abgeschlossen haben. Die Förderung soll nachstehende Gebiete umfassen: Medizin, Chemie, Biologie, Philosophie, Soziologie und Recht.

Die voraussichtliche Höhe des Stipendiums liegt bei ca. öS 18.000,- monatlich. Die Förderungsdauer beträgt ein Jahr, in dem der Preisträger sich völlig seiner wissenschaftlichen Forschung zu widmen hat. Die Laufzeit des Stipendiums beginnt am 1. September 2001 und endet am 31. August 2002.

Bewerbungsfrist ist der **2. März 2001**.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

46. Ausschreibung eines Stipendiums des Josef-Krainer-Gedenkwerks für das Bologna Center der Johns Hopkins University für das Studienjahr 2001/2002

Das Josef-Krainer-Gedenkwerk vergibt an besonders qualifizierte AbsolventInnen der steirischen Universitäten bzw. steirische AbsolventInnen an anderen österreichischen Universitäten ein Stipendium zu Finanzierung eines Studienjahres an der Johns Hopkins University. Das Stipendium deckt sowohl die Studiengebühr als auch die Lebensunterhaltskosten für einen Kandidaten, kann aber bei gleicher Qualifikation gegebenenfalls auch auf mehrere BewerberInnen aufgeteilt werden.

Bewerbungsfrist: **1. Februar 2001**

Formlose schriftliche Bewerbungen um das Stipendium sind unter Anschluss von Kopien der beim Bologna Center eingebrachten Bewerbung an das Josef-Krainer-Gedenkwerk, z.H. Ao.Univ.-Prof. Dr. Hubert Isak, p.A.

Haslinger

47. Ausschreibung von Forschungsstipendien für Zypern

Die Republik Zypern schreibt für Forschungen zur Geschichte und zur Kultur Zyperns Stipendien aus. Studenten der Sozial- und Geisteswissenschaften können sich für ein- bis zweimonatige Forschungsstipendien bewerben. Voraussetzung ist, dass der Bewerber ein reguläres Studium betreibt und unter Aufsicht einer akademischen Betreuung an einer Arbeit schreibt, die benotet wird. Die Forschung sollte zumindest ein Monat Feldforschung umfassen und kann längstens zwei Monate dauern. Akademiker der Sozial- und Geisteswissenschaften können sich um zweimonatige Forschungsstipendien bewerben.

Einreichtermin: **15. Dezember 2000**

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Einreichstelle: Institut d'Etudes Neo-Helleniques, Université de Nancy II, 3, Place Godefroy de Bouillon, 54000 Nancy, Tel.: 0033-3-83.967165, Fax 0033-3-83.967119. Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

48. Ausschreibung des Impulsprogrammes Nachhaltig Wirtschaften – at:sd; Themenschwerpunkt: Fabrik der Zukunft

Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie startet im Rahmen des Impulsprogrammes  Nachhaltig Wirtschaften die erste Ausschreibung der Programmlinie  Fabrik der Zukunft. Diese Programmlinie hat das Ziel, zukunftsweisende Produktionsprozesse und –produkte zu initiieren, die einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise leisten können. Inhalt der Ausschreibung sind Grundlagenstudien, wirtschaftsbezogene Grundlagenforschungsprojekte und innovative Technologie- und Komponentenentwicklungen zu den Themenbereichen:

- Technologien und Innovationen bei Produktionsprozessen
- Nutzung nachwachsender Rohstoffe
- Intelligente Produkte und Dienstleistungen

Einreichberechtigt sind Forscher und Forscherinnen, wissenschaftliche Institutionen, Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Homepage: <http://www.fabrikderzukunft.at> oder bei der Einreichstelle: TRUST CONSULT Unternehmensberatung Ges.m.b.H, Lothringerstr. 16, 1030 Wien, Tel. 01-712 17 07-313, e-mail: office@fabrikderzukunft.at

Einreichtermin: **15. Jänner 2001**, 12:00 Uhr.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

49. Ausschreibung zweier Programme des Civic Education Projects für 2000/2001

Das 1991 gegründete Civic Education Project (CEP) ist eine internationale Organisation, deren Hauptaufgabe es ist, die demokratischen Reformen in Zentral- und Osteuropa und in der ehemaligen Sowjetunion durch Förderung der Zusammenarbeit auf Hochschulebene zu fördern. Im  Gastlektorenprogramm werden westliche PhDs und fortgeschrittene postgraduierte Wissenschaftler ausgewählt, die ein akademisches Jahr lang an einer Gastinstitution in einem der erwähnten Länder unterrichten. Im  Stipendiaten-Programm für Studenten aus Ostländern werden Kandidaten, die in einem westlichen Land ihre akademische Ausbildung genossen haben, an Institutionen in ihrem Heimatland vermittelt und gefördert. Personen folgender Wissenschaftsbereiche können in den Genuss von CEP-Förderungen kommen: Wirtschaftswissenschaften, Erziehungswissenschaften, Geschichte (einschl. Kunstgeschichte), Rechtswissenschaften,

Politikwissenschaften und Internationale Beziehungen, Öffentliche Verwaltung und Soziologie.
Die genaue Beschreibung der Programme und weitere Informationen können unter folgender Adresse eingeholt werden: EUROPEAN OFFICE, Civic Education Project, H-1051 Budapest, Nádor utca # 9, Ungarn, Tel.: (36-1) 327-3219; Fax: (36-1) 327-3221; e-mail: cep@osi.hu ; Internet: <http://www.cep.org.hu> ;
Einreichfrist: **15. Februar bzw. 1. März 2001**.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

50. Ausschreibung eines Dissertations-Wettbewerbes des Ausschusses der Regionen

Der Ausschuss der Regionen der EU (AdR) schreibt 2000/2001 einen Dissertationswettbewerb zum Thema:

◆Governing Europe: what role for the regions and cities in the EU◆ aus. Es können Arbeiten aus den Bereichen Rechts-, Wirtschafts-, Politik- oder Sozialwissenschaften eingereicht werden, die im Jahr 2000 abgeschlossen wurden und noch für keinen Preis nominiert wurden.

Erster Preis: Euro 2.000,- sowie ein Druckkostenzuschuss; Zweiter Preis: Euro 1.000,- und ebenfalls ein Druckkostenzuschuss.

Bewerbungsvoraussetzung: EU-Staatsbürgerschaft.

Bewerbungen sind bis zum **16. Februar 2001** an folgende Adresse zu richten: Ausschuss der Regionen, Dienst Studien (MON 817), 92-102, Rue Montoyer, B-1000 Brüssel.

Zur Information können die Ausschreibungsrichtlinien bis 12.1.2001 per Telefax angefordert werden unter: 0032-2-282-2325 (Dienst Studien, AdR).

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

51. Ausschreibung von Stipendien für Ferialvolontariate in österreichischen Medienbetrieben 2001

Das Kuratorium für Journalistenausbildung vergibt auch im Jahr 2001 wieder Stipendien an praxisinteressierte Studierende an österreichischen Universitäten und Hochschulen für Ferialvolontariate bei Tages- und Wochenzeitungen, APA sowie ORF.

Bewerben können sich Studierende aller Studienrichtungen, die einen Einblick in die journalistische Praxis gewinnen möchten. Die Höhe des Stipendiums beträgt öS 7.000,- für ein einmonatiges Volontariat.

Interessent/inn/en sollten sich bereits jetzt bei den Redaktionen um einen Volontariatsplatz bemühen. Das vom Bewerber und dem betreffenden Medienunternehmen unterzeichnete Formular für die Stipendienbewerbung muss mit einer aktuellen Inskriptionsbestätigung an das Kuratorium für Journalistenausbildung übermittelt werden. Einreichfrist für ein Volontariat im Februar ist **Mitte Dezember 2000**, für ein Volontariat im Sommer **Mitte April 2001**.

Zusätzliche Informationen: Kuratorium für Journalistenausbildung, Karolingerstraße 40, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/83 41 33-0; e-mail: kfj@apanet.at, <http://www.kfj.at>.

Die Ausschreibungsunterlagen und Bewerbungsformulare sind im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, erhältlich.

Haslinger

52. Ausschreibung einer Professorenplanstelle an der Philosophischen Fakultät der Universität Passau

An der Philosophischen Fakultät der Universität Passau ist ab Sommersemester 2001 die Planstelle einer/eines **Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors** der Besoldungsgruppe C 3 im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit für

Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur

(Nachfolge Prof. Dr. Walter Seifert) zu besetzen.

Die Bewerberin/der Bewerber hat das Fachgebiet in voller Breite zu vertreten und soll durch einschlägige Forschungen in der Sprach- und Literaturdidaktik ausgewiesen sein.

Zu den Dienstaufgaben gehört die Mitwirkung an den Studiengängen für das Lehramt an Grund-, Haupt-,

Realschulen und an Gymnasien nach der bayerischen Lehramtsprüfungsordnung I sowie an den Studiengängen der Universität Passau für die Promotion, den Magister und an dem interdisziplinären Studiengang **◆Sprachen, Wirtschafts- und Kulturraumstudien◆**.
Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, Promotion und Habilitation bzw. habilitationsgleiche Leistungen sowie pädagogische Eignung.
Die Bewerberin/der Bewerber soll außerdem eine mindestens dreijährige Unterrichtstätigkeit an Schulen nach Erwerb der Befähigung für das Lehramt nachweisen.
Zum Zeitpunkt der Ernennung darf die Bewerberin/der Bewerber das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Da die Universität Passau bestrebt ist, den Anteil an Wissenschaftlerinnen in Lehre und Forschung zu erhöhen, werden qualifizierte Bewerberinnen ausdrücklich aufgefordert, Bewerbungsunterlagen einzureichen. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerber/innen werden gebeten, ihre Unterlagen (Lebenslauf mit ausführlichem wissenschaftlichen Werdegang, akademische Zeugnisse, Verzeichnis der Veröffentlichungen, Verzeichnis der akademischen Lehrveranstaltungen) bis zum **15. Dezember 2000** beim Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Passau, Innstraße 40, D-94032 Passau, einzureichen.

Haslinger

53. Ausschreibung von drei Professorenplanstellen an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg:

- a) Institut für Computerwissenschaften: Systemarchitektur und Verteilte Systeme**
- b) Institut für Computerwissenschaften: Informatik**
- c) Institut für Mineralogie: Angewandte Mineralogie**

a) Am Institut für Computerwissenschaften an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg ist die Planstelle einer/eines Universitätsprofessorin/-professors für

◆Systemarchitektur und Verteilte Systeme◆

zu besetzen.

Es wird erwartet, dass die Bewerberin, der Bewerber in der Lehre gem. den Studienplänen **◆Angewandte Informatik◆** und **◆Lehramt Informatik und Informatikmanagement◆** facheinschlägige Lehrveranstaltungen übernimmt. Der Schwerpunkt der Forschung soll Kerngebiete der Systemarchitektur und Verteilten Systeme umfassen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Kooperation mit fachnahen Arbeitsgruppen an der Universität Salzburg.

Voraussetzungen (Z 19.1. Anl I BDG) für eine Ernennung zur Universitätsprofessorin, zum Universitätsprofessor sind:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
- b) eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht, und
- c) die pädagogische und didaktische Eignung,
- d) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung,
- e) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung,
- f) zur weiteren Bewertung wird der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis herangezogen.

Die Ernennung erfolgt in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis in der besoldungsrechtlichen Kategorie 1 des Gehaltsschemas (offene Kategorie, entspricht C4).

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen.

Die Bewerberinnen oder Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie drei repräsentativen Arbeiten aus den letzten Jahren, Angaben über aktuelle und geplante Forschungsprojekte, sowie mit Angaben zum wissenschaftlichen Werdegang und über die bisherige Lehrtätigkeit sind bis spätestens **15. Jänner 2001** an den Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg, O.Univ.-Prof. Dr. Fritz Schweiger, A-5020 Salzburg, Hellbrunnerstraße 34, zu richten.
Nähere Informationen sind über die Website des Institutes: <http://www.cosy.sbg.ac.at/cs/open.html> und über e-mail: jpfalz@cosy.sbg.ac.at erhältlich.

b) Am Institut für Computerwissenschaften an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg ist die Planstelle eines/einer Vertragsprofessors/-professorin für

◆Informatik◆

für die Dauer von fünf Jahren zu besetzen. Eine Verlängerung auf weitere fünf Jahre ist möglich.

Entsprechend dem gegenwärtigen Ausbaustand des Instituts soll der Bewerber oder die Bewerberin ein sehr breites fachliches Spektrum in Forschung und Lehre repräsentieren, das speziell die folgenden Teilgebiete beinhaltet:

- Programmierung (prozedural, objektorientiert, funktional, konkurrent - insbesondere fundierte Ada-, Java-, Haskell-Kenntnisse sind erforderlich);
- Algorithmen und Datenstrukturen;
- Programmiersprachen und deren Syntax und Semantik;
- Softwaretechnik;
- parallele und verteilte Verfahren und Systeme;
- Verkehrs- und Zuverlässigkeitsleistung von Rechen- und Kommunikationssystemen;
- diskrete Simulation.

Es wird erwartet, dass der Bewerber oder die Bewerberin in der Lehre an den Studienplänen ◆Angewandte Informatik◆ und ◆Lehramt Informatik und Informatikmanagement◆ facheinschlägige Lehrveranstaltungen übernimmt und somit wird großer Wert auf didaktische Eignung und entsprechendes Engagement gelegt. Umfangreiche Erfahrung im Abhalten von Lehrveranstaltungen in allen Studienabschnitten ist Voraussetzung. Zu den Aufgaben gehören auch die Betreuung von Projektpraktika, Diplom- und Doktorarbeiten und die Kooperationsbereitschaft gegenüber Industriefirmen, sowie die Zusammenarbeit mit fachnahen Arbeitsgruppen an der Universität Salzburg.

Voraussetzungen (Z 19.1. Anl I BDG) für die Aufnahme sind die Ernennungserfordernisse einer Universitätsprofessorin, eines Universitätsprofessors.

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
2. eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht, und
3. die pädagogische und didaktische Eignung,
4. die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung,
5. der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung,
6. zur weiteren Bewertung wird der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis herangezogen.

Die Aufnahme erfolgt in einem zeitlich befristeten Dienstverhältnis gem. § 57 VBG. Das Entgelt ist nach § 58 VBG geregelt.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen.

Die Bewerberinnen oder Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie drei repräsentativen Publikationen aus den letzten Jahren, Angaben über aktuelle und geplante Forschungsprojekte, sowie mit Angaben zum wissenschaftlichen Werdegang und über die bisherige Lehrtätigkeit sind bis spätestens **15. Dezember 2000** an den Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg, O.Univ.-Prof. Dr. Fritz Schweiger, A-5020

Salzburg, Hellbrunnerstraße 34, zu richten.

Nähere Informationen sind über die Website des Institutes: <http://www.cosy.sbg.ac.at/cs/open.html> oder über e-mail: jpfalz@sbg.ac.at zugänglich.

c) Am Institut für Mineralogie an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg ist die Planstelle einer/eines Universitätsprofessorin/-professors für

◆ Angewandte Mineralogie ◆

zu besetzen.

Die Bewerberin bzw. der Bewerber sollte Mineralogin/Mineraloge mit einem zukunftsweisenden Forschungsschwerpunkt der Angewandten Mineralogie (z.B. Technische Mineralogie, Umweltmineralogie) sein. Es wird erwartet, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber in der Lehre facheinschlägige Lehrveranstaltungen im Rahmen der Studienrichtung Erdwissenschaften und insbesondere des Studienganges Angewandte Mineralogie übernimmt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Kooperation mit fachnahen Arbeitsgruppen an der Universität Salzburg.

Voraussetzungen (Z 19.1. Anl I BDG) für eine Ernennung zur Universitätsprofessorin, zum Universitätsprofessor sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
2. eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht, und
3. die pädagogische und didaktische Eignung,
4. die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung,
5. der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung,
6. zur weiteren Bewertung wird der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis herangezogen.

Die Ernennung erfolgt in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis in der besoldungsrechtlichen Kategorie 2 des Gehaltsschemas (Einstieg mit Gehaltsstufe 1-5).

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen.

Die Bewerberinnen oder Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen wie Publikationsliste, Angaben über aktuelle und geplante Forschungsprojekte, Kooperationen mit der Industrie sowie Angaben zum wissenschaftlichen Werdegang (bzw. Lebenslauf) und über die bisherige Lehrtätigkeit sind bis spätestens **19. Jänner 2001** an den Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg, O.Univ.-Prof. Dr. Fritz Schweiger, A-5020 Salzburg, Hellbrunnerstraße 34, zu richten.

Nähere Informationen sind über die Website des Institutes: <http://www.sbg.ac.at/min/home.htm> oder über e-mail: min.inst@sbg.ac.at zugänglich.

Haslinger

54. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

Die Paris-Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen. Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Für die nachstehenden Planstellenausschreibungen gilt Folgendes: Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Planstellenausschreibung richten Sie mit den üblichen Unterlagen, handgeschriebenem Lebenslauf und Foto bis **6. Dezember 2000** an die Universitätsdirektion, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg.

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

GZ A0103/1-2000

Am **Institut für Europarecht** gelangt die Planstelle eines Universitätsassistenten mit **zwei halbtägig beschäftigten Vertragsassistenten/innen** ab 1. März 2001 zur Besetzung.

- Aufgabenbereiche: Forschung (Eigenforschung und Mitarbeit bei Forschungsprojekten und Publikationen des Dienstvorgesetzten), Lehre (selbständige Abhaltung von Lehrveranstaltungen und unterstützende Mitwirkung an der Lehrtätigkeit des Dienstvorgesetzten), Verwaltung (Mitwirkung an der allgemeinen Institutsverwaltung bzw. allenfalls in Gremien im Rahmen der universitären Selbstverwaltung), Mitarbeit am Europäischen Dokumentationszentrum.
- Anstellungsvoraussetzung: Abschluss des Diplomstudiums der Rechtswissenschaften.
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Französisch), spezielle Vorkenntnisse aus dem Bereich Europarecht, EDV-Erfahrung und Erfahrung in der wissenschaftlichen Forschung.

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3508 gegeben.

Geisteswissenschaftliche Fakultät:

GZ A0108/1-2000

Am **Institut für Erziehungswissenschaft** gelangt die Planstelle eines Universitätsassistenten mit **einem/r ganztägig oder mit zwei halbtägig beschäftigten Vertragsassistenten/in/innen** als Karenzvertretung vom 1. Jänner 2001 bis 31. Dezember 2001 zur Besetzung.

- Aufgabenbereiche: Mitwirkung in Forschung und Lehre am Institut, Verwaltung, Dienstleistungen für die Öffentlichkeit sowie Durchführung eigener Forschung und Lehre entsprechend den gesetzlichen Vorgaben.
- Anstellungsvoraussetzung: Abgeschlossenes Hochschulstudium der Pädagogik oder eines verwandten Faches.
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse in empirischen Forschungsmethoden sowie EDV- und Englischkenntnisse.

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4225 gegeben.

Naturwissenschaftliche Fakultät:

GZ A0102/1-2000

Am **Institut für Scientific Computing** gelangt die Planstelle **v2** mit **einem/r ganztägig beschäftigten Institutsreferenten/in** zur Besetzung.

- Aufgabenbereiche: Führung der allgemeinen Institutskorrespondenz, Koordination des Beschaffungswesens, Durchführung des Rechnungswesens.
- Anstellungsvoraussetzung: Abgelegte Reifeprüfung, ausgezeichnete Kenntnisse in der Anwendung der derzeitigen Bürosoftware auf Microsoft-Basis sind notwendig, ebenso wie Englischkenntnisse bzw. die Bereitschaft, sich gegebenenfalls in mathematische Satzprogramme einzuarbeiten.
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Organisations- und Kommunikationsfähigkeit.

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4359 gegeben.

Dienstleistungseinrichtungen:

GZ A0109/1-2000

Die **Universitätsdirektion** sucht eine/n **◆Jugendliche/n Mitarbeiter/in◆** befristet bis zum 18. Lebensjahr.

- Aufgabenbereiche: allgemeine Bürotätigkeiten, Telefondienst.
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, PC-Anwenderkenntnisse (Windows, Word).
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Einsatzfreude, Kontaktfähigkeit, freundliche Umgangsformen.

55. Universitätsinterne Interessentinnensuche/Interessentensuche

Für die nachstehende universitätsinterne Interessentinnensuche/Interessentensuche gilt Folgendes: Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der universitätsinternen Interessentinnensuche/Interessentensuche richten Sie mit den üblichen Unterlagen, handgeschriebenem Lebenslauf und Foto bis **22. November 2000** an die Universitätsdirektion, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg.

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

GZ A0107/1-2000

Am **Institut für Österreichisches und internationales Handels- und Wirtschaftsrecht** gelangt die halbe Planstelle **v3** mit **einem/r halbtätig beschäftigten Institutssekretär/in** zur Besetzung.

- Aufgabenbereiche: Verwaltungstätigkeit im Institutssekretariat, Textverarbeitung (wissenschaftliche Manuskripte, Korrespondenz, e-mail), Prüfungsabrechnung.
- Anstellungsvoraussetzungen: EDV-Praxis (Textverarbeitung), Englischkenntnisse, Fähigkeit zu selbständiger organisatorischer Tätigkeit.
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im Erstellen von (wissenschaftlichen) Manuskripten, Teamfähigkeit.

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3504 gegeben.

Geisteswissenschaftliche Fakultät:

GZ A0105/1-2000

Am **Institut für Germanistik** gelangt die Planstelle **v2** mit **einem/r ganztätig beschäftigten Institutsreferenten/in** unbefristet zur Besetzung.

- Aufgabenbereiche: Leitung und Koordination des Institutssekretariats, selbständige Unterstützung des Institutsvorstandes bei der Führung der Institutsverwaltung in Forschung, Lehre und Prüfungswesen; Durchführung der Gebarung und Gebarungsplanung; selbständige Erstellung von Datenbanken; EDV-technische Unterstützung der Institutsmitglieder, selbständige Korrespondenz.
- Anstellungsvoraussetzungen: abgelegte Reifeprüfung; umfassende EDV-Erfahrung: gute Anwenderkenntnisse in MS Office (Word, Excel, Access); gute Kenntnisse im Betriebssystem Windows sowie in der Nutzung des Internets; gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift.
- Erwünschte Zusatzqualifikation: kaufmännische Vorbildung.
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Bereitschaft zur selbständigen Erweiterung der EDV-Kenntnisse.

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4368 gegeben.

Naturwissenschaftliche Fakultät:

GZ A0110/1-2000

Am **Institut für Pflanzenphysiologie** gelangt die halbe Planstelle **v3** mit **einem/r halbtätig beschäftigten Institutssekretär/in** (nachmittags) zur Besetzung.

- Aufgabenbereiche: Alle Verwaltungstätigkeiten eines Institutssekretariates.
- Anstellungsvoraussetzungen: Gute Maschinschreib- und PC-Kenntnisse.
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Englischkenntnisse.
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Verlässlichkeit, Organisationstalent, Fähigkeit zu selbständiger Arbeit.

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/5551 gegeben.

Dienstleistungseinrichtungen:

GZ A0106/1-2000

Die **Abteilung für Gebäud ebetrieb und technische Dienste** sucht ab sofort für den Gebäudekomplex der

Naturwissenschaftlichen Fakultät **eine/n ganztägig beschäftigte/n Mitarbeiter/in** (h4).

- Aufgabenbereich: Betreuung des Gebäudekomplexes einschließlich Außenanlagen, Dächer und Großgarage.
- Anstellungsvoraussetzungen: handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, gärtnerische Kenntnisse.
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zu selbständiger Arbeit, Einsatzfreude, Flexibilität, Teamfähigkeit.

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2200 gegeben.

Haslinger

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris-Lodron-Universität Salzburg

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Adolf Haslinger

Redaktion: Johann Leitner

Druck: Hausdruckerei

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 6. Dezember 2000

Redaktionsschluss: Donnerstag, 30. November 2000
